

## Leitfaden zur Literaturrecherche im Fach Kunstgeschichte

Eine wissenschaftliche Bibliographie enthält sog. *selbstständige Literatur* (Monographien) und *unselbstständige Literatur* (Aufsätze und Artikel aus Zeitschriften, Sammelchriften oder Ausstellungskatalogen).

Meist geht es bei der Literaturrecherche nicht primär darum, alles, was jemals zu einem Forschungsgegenstand publiziert wurde, aufzulisten, sondern möglichst aktuelle und möglichst sachbezogene Literatur aufzufinden. Diese beiden Kriterien können, müssen sich aber nicht decken. Wer sie befolgt, hat prinzipiell eine gute Ausgangsbasis zum weiteren Bibliographieren, da sich in den auf diese Weise gefundenen Publikationen gewöhnlich weitere Literaturangaben zum Thema finden (sog. Recherche nach dem Schneeballprinzip) – oftmals sogar geordnet (Fussnoten, Literaturverzeichnis) und bewertet (Forschungsstand). Die Kenntnis und Darstellung des Forschungsstandes und der verschiedenen Positionen ist Ziel der ersten Übungen im Umgang mit Forschungsliteratur und im fortgeschrittenen Studium in der Regel die Basis für die Ausarbeitung einer eigenen Fragestellung.

Effiziente Suchmöglichkeiten bieten die *elektronischen Bibliographien* (siehe 1.1) und die *elektronischen (Bibliotheks-)Kataloge* (siehe 1.2), von denen nachfolgend eine für Basler Studierende der Kunstgeschichte relevante Auswahl vorgestellt wird.

### 1. Literaturrecherche

Ganz allgemein empfiehlt sich für die Literaturrecherche stets die Kombination mehrerer Suchinstrumente, die dem Fokus der Recherche entsprechend ausgewählt werden.

#### 1.1 Elektronische Bibliographien

Die meisten der kunsthistorischen Fachbibliographien sind inzwischen via Internet, so auch über die Homepage der Universitätsbibliothek Basel, verfügbar (<http://www.ub.unibas.ch>, → Recherche, → Fachgebiete, → Kunstgeschichte, → Datenbanken; oder direkt: <http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/recherche/fachgebiete/kunstgeschichte/datenbanken>).

Die wichtigsten, über die Homepage der UB Basel online verfügbaren Fachbibliographien seien nachfolgend kurz erläutert:

- *Art Full Text*: eine Fachdatenbank zu den Bereichen Kunst(-geschichte), Architektur, Design, Film und Theater u. a., die Literaturnachweise seit 1984 und einige Artikel im Volltext aus über 500 Fachzeitschriften enthält; Suchsprache ist Englisch.
- *ARTbibliographies Modern (ABM)*: eine Bibliographie zur Kunst des 20. Jh.s und der Gegenwart, die viele anderweitig schwer fassbare Publikationen von Galerien, Künstlern etc. berücksichtigt.
- *Bibliography of the History of Art (BHA)* und *Répertoire de la littérature de l'art (RILA)*: zwei umfassende Datenbanken, die Bücher und Aufsätze von 1975 bis 2007 erfassen und eine gemeinsame Suchmaske besitzen (,advanced search‘ benutzen). Viele Einträge enthalten eine kurze Inhaltsangabe (abstract), was bei der Bestimmung der Dringlichkeit hilfreich sein kann. Für Publikationen ab 2007 sowie ältere, die in *BHA* und *RILA* nicht enthalten sind, siehe unter *International bibliography of art (IBA)*.
- *International bibliography of art (IBA)*: Nachfolgedatenbank von *Bibliography of the History of Art (BHA)*. Monographien und Aufsätze ab 2008, zusätzlich Aufnahme einzelner davor erschienener Publikationen, welche in *BHA* nicht enthalten sind. Für ältere Publikationen siehe *BHA* und *RILA*.
- *Francis*: eine weltweite Bibliographiedatenbank für geistes- und sozialwissenschaftliche Aufsätze.
- *Internationale Bibliographie der Rezensionen geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur (IBR)*: eine monatlich aktualisierte Datenbank, die etwa 1,2 Mio. Nachweise von Rezensionen seit 1985 enthält.
- *Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ)*: sehr aktuelles internationales Nachschlagewerk für Zeitschriftenaufsätze.
- *International Medieval Bibliography (IMB)*: multidisziplinäre Bibliographie zu Publikationen zum Mittelalter (300–1500).
- *Iter Bibliography*: Bibliographie zu Publikationen zum Mittelalter und zur Renaissance (400–1700).
- *Periodicals Index Online* (vormals *Periodical Content Index*, kurz *PCI*): Artikel von 1665 bis 1995; keine aktualisierte Bibliographie, sondern ein Archiv von Artikeln zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Themen, allerdings mit laufend in Ausbau befindlichem Volltextzugriff, was bei schwer auffindbaren Zeitschriften von unschätzbarem Wert sein kann.

#### Für Schweizer Kunst:

- *Bibliographie zur Schweizer Kunst – Bibliographie zur Denkmalpflege* (in verschiedenen Basler Bibliotheken verfügbar, neuere Bände auch in der Bibliothek des Kunstmuseums Basel): wurde von 1979 bis 2005 jährlich herausgegeben (2005 eingestellt); von 1979 bis 1985 hiess sie *Bibliographie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege*. In Bezug auf

Schweizer Kunst sinnvoll, da hier auch Literatur aufgenommen sein kann, die von den internationalen Bibliographien nicht erfasst wird

## 1.2 Elektronische Kataloge

Zu beachten gilt, dass Bibliothekskataloge in der Regel keine Titel von Artikeln verzeichnen. Für Online-Kataloge, in die einzelne Aufsätze aufgenommen sind, siehe insbesondere die in der Rubrik „international“ aufgelisteten Suchinstrumente.

### Schweiz

- IDS Basel Bern (<http://aleph.unibas.ch>), Online-Katalog des Bibliotheksverbunds Basel Bern, in dem die Bestände der Hochschulbibliotheken im Bereich der Universitäten Basel und Bern, darunter auch diejenigen der Bibliothek des Kunstmuseums Basel, erfasst sind.
- swissbib (<http://www.swissbib.ch>), Metakatalog der Schweizer Hochschulbibliotheken und der Schweizerischen Nationalbibliothek.
- IDS (Informationsverbund Deutschschweiz) (<http://www.informationsverbund.ch>), deckt alle Universitäts- und Hochschulbibliotheken der Deutschschweiz ab; mit Links zu den einzelnen beteiligten Online-Katalogen.
- RERO (<http://opac.rero.ch>), Online-Katalog des Westschweizer Bibliotheksverbunds.
- Swissbib Basel Bern (<http://baselbern.swissbib.ch>), gemeinsame Recherche in den Beständen aller Bibliotheken in Basel und Bern (inkl. Nationalbibliothek).
- IDS Zürich Universität (<https://biblio.uzh.ch>), Online-Katalog der Bestände der Hochschulbibliotheken der Universität Zürich.
- NEBIS (<http://www.nebis.ch>), Online-Katalog der Bestände von über 80 Bibliotheken von Schweizer Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsanstalten. Über diesen Katalog sind insbesondere auch die Bestände der Bibliotheken der ETH Zürich sowie der Zentralbibliothek Zürich (ZB) abrufbar.
- Swissbib Zürich ([www.swissbib.ch/zuerich](http://www.swissbib.ch/zuerich)), gemeinsame Recherche in den Beständen der Bibliotheken der Zürcher Hochschulen in den Verbänden NEBIS und IDS Zürich Universität.
- CHVK (Schweizer Virtueller Katalog) (<http://www.chvk.ch>), gemeinsame Abfrage von Kantons-, Stadt- und öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz.
- Schweizer Zeitschriftenportal (SZP) ([http://ead.nb.admin.ch/web/swiss-serials/psp\\_de.html](http://ead.nb.admin.ch/web/swiss-serials/psp_de.html)), Anhand dieses Kataloges kann man (i. d. R. auf den Jahrgang genau) feststellen, welcher Zeitschriftentitel in welcher Bibliothek vorhanden ist. Das SZP ist die Weiterentwicklung des Schweizerischen Zeitschriftengesamtkatalogs (RP/VZ), welcher seit Juli 2002 nicht mehr aktualisiert wird.

## International

- Das zur Zeit beste Rechercheinstrument bietet *artlibraries* (<http://artlibraries.net>; vormals *Virtueller Katalog Kunstgeschichte*, kurz *VKK*), ein Metakatalog, der die Bestände einer wachsenden Zahl kunstwissenschaftlicher Bibliotheken in Europa und Nordamerika erfasst (darunter auch Aufsatznachweise).
- Für die Suche fortlaufender Sammelwerke (Zeitschriften, Zeitungen etc.) eignet sich die *Zeitschriftendatenbank (ZDB)* (<http://www.zeitschriftendatenbank.de>), die mehr als 1,5 Mio. Titel in allen Sprachen von 1500 bis heute umfasst und zu diesen Besitznachweise von unzähligen deutschen Bibliotheken nachweist. Achtung: Die *ZDB* verzeichnet keine Aufsatztitel.
- Ein wertvolles, aber noch lückenhaftes Rechercheinstrument zur selbst- und unselbstständigen Literatur bietet *kubikat* (<http://www.kubikat.org>), der gemeinsame Bibliothekskatalog der deutschen universitätsunabhängigen kunsthistorischen Forschungsinstitute.
- Umfangreicher – sowohl zu selbst- als auch unselbstständigen Publikationen – kann man sich im *Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK)* (<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>) informieren, der mehr als 500 Mio. Medien ohne Fachbeschränkung in Katalogen weltweit nachweist.
- Ein noch umfassenderer Metakatalog ist *WorldCat* (<http://www.worldcat.org>).
- Siehe des Weiteren auch im *Web of Knowledge* (<http://apps.webofknowledge.com>), ein Web-Portal, das den Zugriff auf verschiedene von der UB Basel lizenzierte Datenbanken ermöglicht.

### **1.3 Allgemeines**

Zur Ermittlung jüngster Publikationen, die noch nicht in den allgemeinen Bibliographien bzw. Katalogen erfasst sind, empfiehlt sich:

- Für selbstständige Literatur: Verzeichnisse lieferbarer Bücher, bspw. auf der Homepage der Bibliothek der Universität Konstanz (<http://www.ub.uni-konstanz.de/digitale-bibliothek/buchhandel.html>).
- Für selbstständige und unselbstständige Literatur: Eine Auswahl von Neuerscheinungen auf dem Portal Kunstgeschichte (<http://www.kunstgeschichteportal.de>, → Buch+Medien)
- ‚Googeln‘: kann auch zu nützliche Ergebnissen führen, sollte aber generell nur ergänzend und keinesfalls als Ersatz für wissenschaftliches Bibliographieren verwendet werden.

## 2. Literaturbeschaffung

### Selbstständige Literatur

- In Basel nicht vorhandene, in der Schweiz aber anderweitig greifbare Bücher können online in den entsprechenden Bibliothekskatalogen mittels des Kurierdienstes zwischen Basel, Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen für CHF 5.– pro Dokument zur gewünschten Bibliothek bestellt werden. Achtung: Manche Bibliotheken sind reine Präsenzbibliotheken (z. B. Bibliothek des Instituts für Kunstgeschichte Bern).
- Falls ein benötigtes Buch in den zugänglichen Schweizer Bibliotheken ausgeliehen ist, besteht meist die Möglichkeit, dieses über die Heimbibliothek aus dem Ausland zu bestellen (mit Kostenfolge: ca. CHF 15.– pro Dokument).
- Aus Deutschland lassen sich manche Dokumente direkt über den Dienst *subito* (<http://www.subito-doc.de>) in die Heimbibliothek bestellen (ebenfalls mit Kostenfolge).

### Unselbstständige Literatur

- Um herauszufinden, welche Zeitschriften oder Sammelbände in bestimmten Bibliotheken vorhanden sind, nutzt man die Suche über die Bibliothekskataloge. Bei Zeitschriften: Suche einschränken auf den entsprechenden Titel der Zeitschrift (nicht des gesuchten Artikels!) und den Publikationstyp „Zeitschrift“. Achtung: Bei der Anzeige genau beachten, welche Jahrgänge jeweils in den einzelnen Bibliotheken verfügbar sind.
- Viele kunsthistorische Zeitschriften sind mittlerweile als sog. ‚E-Journals‘ online im Volltext verfügbar, so auch über das Netzwerk der UB Basel (Liste der verfügbaren kunsthistorischen Zeitschriften: <http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/recherche/elektronische-medien/find-e-journal>, → Category, → Arts and Humanities, → Architecture, Fine and Decorative Arts).
- Ebenso bietet *JSTOR* Zugang zu rund 700 elektronischen Zeitschriften im Volltext (<http://www.jstor.org>).
- Siehe des Weiteren das *Periodicals Archive Online* (<http://pao.chadwyck.co.uk/home.do>), in dem lediglich digitalisierte Artikel aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaft verzeichnet sind. Auf einen vorhandenen Volltextzugriff verwiesen wird auch bei den im *Periodicals Index Online* (s. o.; <http://pio.chadwyck.co.uk/home.do>) erzielten Suchresultaten.
- Bei der UB Basel können mittels Online-Formular Fotokopien von Dokumenten bestellt werden (Kostenfolge: min. CHF 8.– pro Bestellung; <http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/dienstleistungen/kopienversand>). Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn gesuchte Artikel in Basel nicht vorhanden bzw. online nicht verfügbar sind.

- Günstiger ist in der Regel der Dienst *subito* (<http://www.subito-doc.de>), der Artikel auch via E-Mail versendet.
- Ebenso können viele im *kubikat* (<http://www.kubikat.org>) verzeichnete Artikel direkt über den Dokumentlieferdienst des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ZI) bestellt werden.

### 3. Nützliche Link-Sammlungen

- Links zu wichtigen kunsthistorischen Datenbanken (nicht nur Bibliographien) auf der oben bereits erwähnten Homepage der UB Basel: <http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/recherche/fachgebiete/kunstgeschichte/datenbanken>
- Links zu Schweizer Bibliothekskatalogen bei *SWITCH*: <http://www.switch.ch/edu/libraries>
- Zahlreiche nützliche Links zu oben aufgeführten und weiteren Online-Katalogen auf der Homepage der Bibliothek des Kunstmuseums Basel: <http://www.kunstmuseumbasel.ch/de/bibliothek/recherche>
- und ebenso auf derjenigen der Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich: <http://www.khist.uzh.ch/bibliothek/Recherche.html>
- Einen umfassenden Überblick über Bibliothekskataloge mit Schwerpunkt Kunstgeschichte sowie allgemein zahlreiche nützliche Links zur Literaturrecherche sowie -beschaffung bietet die Homepage der Bibliothek ZI: <http://www.zikg.eu/main/biblio/daba/index.htm>
- und ebenso diejenige von *arthistoricum – Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte*: <http://www.arthistoricum.net>